

**Protokoll der 9. Kirchgemeindeversammlung
Meggen Adligenswil Udligenswil
Sonntag, 30. Mai 2021**

Ort und Versammlungsbeginn:

Mehrzwecksaal Zentrum Teufmatt Adligenswil, Beginn 11.15 Uhr

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll vom 13. November 2020
4. Jahresbericht 2020
5. Jahresrechnung 2020
6. Bericht der Rechnungskommission
7. Vorzeitige Teilrückzahlung Schuld ggü. KG Luzern
8. Gesamterneuerungswahlen 2021-2025
 - 8.1. Kirchenvorstand
 - 8.2. Rechnungskommission
 - 8.3. Urnenbüro
9. Pfarrhaus Meggen: Informationen über Gebäudezustand, Kreditantrag für Sanierung über CHF 66'000.-
10. Personelles
11. Verschiedenes

Vorsitz: Daniel Krähenbühl
Protokoll: Gerlinde von Niederhäusern
Stimmenzähler: Martin Fankhauser, Evelyn Christen Bucheli
Anzahl Teilnehmer / Absolutes Mehr: 47 / 24

Schluss der Sitzung: 12.30 Uhr

Verteiler: Synodalrat, Kirchenvorstand

Beilagen: Finanzielle Berichterstattung KGV 30.05.2021
(Anhang 1)
Bericht der Rechnungskommission
(Anhang 2)
Wahlen (Anhang 3)
Renovation Pfarrhaus (Anhang 4)
Photovoltaik auf Kirchendach (Anhang 5)

1. Begrüssung

Daniel Krähenbühl, Präsident des Kirchenvorstandes, begrüsst die Anwesenden zur 9. Versammlung der Kirchgemeinde Meggen Adligenswil Udligenswil.

Entschuldigt haben sich Brigitte und Max Kläy, Irma und Hanspeter Schoch und Hannes Kocher.

Willi Kaufmann wird sich unter Traktandum 11 Verschiedenes zum Thema Photovoltaik äussern.

Die Traktandenliste wird genehmigt.

2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden **Martin Fankhauser aus Udligenswil und Evelyn Christen Bucheli aus Meggen** einstimmig gewählt. Anwesend sind 47 Stimmberechtigte. Das absolute Mehr beträgt 24 Stimmen.

3. Protokoll vom 13. November 2020

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 13. November 2020 wird einstimmig genehmigt.

4. Jahresbericht 2020

Der Jahresbericht 2020 wurde mit einem Begleitbrief zum Weggang von Jan und Rosemarie Reintjes sowie der Einladung zur Kirchgemeindeversammlung in einem gemeinsamen Versand an alle Haushaltungen verschickt.

5. Jahresrechnung 2020

Die Präsentation von **Daniel Keller** ist diesem Protokoll angefügt (siehe Anhang 1).

Das Jahr 2020 ist aus finanzieller Sicht ein sehr gutes Steuerjahr. Höhere Personalkosten bedingt durch die personellen Veränderungen im letzten Jahr konnten durch tiefere Sachkosten aufgefangen werden. Der Betriebsaufwand entspricht in etwa dem des Vorjahres. Das Kirchliche Leben war leider eingeschränkt durch die personellen Vakanz sowie der Coronasituation.

Der ausgewiesene Jahresüberschuss liegt nach der Bildung einer allgemeinen Rückstellung von CHF 300'000.- bei rund CHF 180'000.-. Budgetiert war ein Minus von rund CHF -69'500.-.

6. Bericht der Rechnungskommission

Es folgt der Bericht der Rechnungskommission, präsentiert durch **Willy Kaufmann, Präsident Rechnungskommission** (siehe Anhang 2).

Abstimmung:

Der Antrag, die Jahresrechnung 2020 zu genehmigen und dem Kirchenvorstand Entlastung zu erteilen, wird einstimmig angenommen.

7. Vorzeitige Teilrückzahlung Schuld ggü. KG Luzern

Daniel Keller beantragt aufgrund der sehr guten Finanzlage der Kirchgemeinde Meggen Adligenswil Udligenswil eine ausserordentliche Teilrückzahlungen der Schuld gegenüber der Kirchgemeinde Luzern in der Höhe von CHF 200'000.-. Die detaillierte Zahlenübersicht mit Tilgung und Restschuld entnehmen Sie dem Anhang 1, Seite 5.

Wortmeldungen:

Edith Wirthlin beantragt, über das Traktandum 7 erst nach Abhandlung des Traktandum 9 abzustimmen. Sie fände es schade, wenn durch eine ausserordentliche Rückzahlung von CHF 200'000.- an die Kirchgemeinde Luzern, bei der Renovation des Pfarrhauses gespart werden müsste.

Daniel Keller kann Edith Wirthlin bestätigen, dass unsere komfortable Finanz- und Liquiditätssituation problemlos beides, die Renovation des Pfarrhauses und die Teilrückzahlung, zulässt. Daniel Keller betont weiter, dass er eine eher konservative Liquiditätsplanung vornimmt.

Abstimmung:

| |
|---|
| Der Antrag von Edith Wirthlin, das Traktandum 9 vorzuziehen, wird mehrheitlich angenommen. |
|---|

Hiermit folgt im Protokoll Traktandum 9.

9. Pfarrhaus Meggen: Informationen über Gebäudezustand, Kreditantrag für Sanierung über CHF 66'000.-

Kostenaufstellung siehe Anhang 4.

René Lottenbach. Das Pfarrhaus wurde 1950 erbaut und letztmals 2004 einer grösseren Renovation durch die Kirchgemeinde Luzern unterzogen. Während der letzten Jahrzehnte wurden grössere Feuchtigkeitsschäden, ausgehend vom Keller, festgestellt. Bei der letzten Renovation wurden vor allem die Nord- und Ostseite saniert. Momentan bestehen Feuchtigkeitsprobleme an der Westseite. Nach dem Auszug von Jan und Rosemarie Reintjes erfolgte im Januar 2021 eine mehrmalige Begehung der Liegenschaft durch die Baukommission. Dem Kirchenvorstand liegt ausserdem eine neuere Projektstudie vor, die die Möglichkeiten für eine allfällige neue Überbauung des Grundstücks aufzeigt.

Die Baukommission, bestehend aus Christoph Oestreich als Nachfolger von René Lottenbach, Max Zellweger, Jonathan Parr und Rolf Zöllig, prüfte die folgenden Möglichkeiten:

1. Verkauf der Liegenschaft und Erwerb einer Eigentumswohnung in Meggen
2. Gesamtsanierung der bestehenden Liegenschaft,
3. Neubau mit Zwischennutzung nach minimaler Renovation.

Einen Verkauf der Liegenschaft lehnte die Baukommission ab. Dies u.a. wegen der Nähe zur Kirche und der schönen Lage mit Aussicht. Auch eine Gesamtsanierung lehnte die Baukommission ab. Nach Aussage von Bauphysikern lässt sich das

Feuchtigkeitsproblem nicht ganz lösen. Die bestehende Raumeinteilung ist nicht mehr zeitgemäss.

Ein Neubau eröffnet uns die grössten Möglichkeiten. Langfristig geplant ist ein Neubau mit mehreren Optionen. So könnte ein Teil als Pfarrwohnung genutzt und ein weiterer Teil fremdvermietet werden.

So soll nun eine sanfte Renovierung durchgeführt werden, die das Haus für die nächsten 8 bis 10 Jahre wieder gut bewohnbar macht.

René Lottenbach präsentiert den Anforderungskatalog mit der Kostenübersicht, basierend auf Richtofferten. Weitere Vergleichsofferten werden nach Genehmigung des vorliegenden Antrags eingeholt (siehe Anhang 4).

Wortmeldungen:

Corinne Rohner gibt zu bedenken, dass mit CHF 2'000.- keine grossen Leistungen im Gartenbau zu erwarten sind.

René Lottenbach erklärt, dass sich dieser Betrag ausserhalb den normalen Unterhaltsarbeiten befindet.

Charlotte Oesch möchte wissen, ob gegen die Feuchtigkeitsschäden nichts unternommen wird.

René Lottenbach. Seit dem Leerstand der Liegenschaft konnte durch ausreichendes Beheizen und Belüften ein gutes Raumklima erreicht werden, sodass heute nur 1 Keller (Westseite) von der Feuchtigkeit betroffen ist. Dieser wird nur beschränkt nutzbar sein. Dies wurde mit den zukünftigen Bewohnern, Christa und Hartmut Schüssler abgestimmt. Eine Sanierung würde den Investitionsrahmen für eine Zwischennutzung sprengen.

Edith Wirthlin betont, dass die letzte Renovation 16 Jahre her ist, und es ist ihr ein Anliegen, dass für Schüsslers eine angenehme Wohnatmosphäre geschaffen wird. Das Pfarrhaus versprüht von aussen (Strassenseite mit Eingangsbereich) eine abweisende Atmosphäre und der Kirchenvorstand wird gebeten, bei der Renovation auch hier nicht zu „geizen“.

René Lottenbach nimmt das Anliegen gerne auf und versichert, dass der Kirchenvorstand sich auch nicht scheuen wird, die eingerechnete Reserve einzusetzen.

Kari Kuhn unterstützt das Votum von Edith Wirthlin. Es sei eine schöne Wohnatmosphäre für Herr und Frau Schüssler zu schaffen.

Hartmut Schüssler meldet sich zu Wort. Die Wohnsituation ist für ihn und seine Frau kein Problem. Allerdings ist im Eingangsbereich die Willkommenskultur derzeit nicht gegeben, das Haus wirkt traurig und abweisend. Sein Wunsch ist ein Raum im Erdgeschoss (innerhalb des Hauses eher nicht realisierbar), in dem Menschen für die Seelsorge einladend empfangen werden können. Das soll zu gegebener Zeit mit dem Kirchenvorstand besprochen werden.

René Lottenbach erklärt, dass der Renovationsplan und der Antrag an die Kirchgemeindeversammlung durch die Baukommission vor der Wahl von Hartmut Schüssler erarbeitet und publiziert wurde. Die Frage nach einer Umgestaltung des Eingangsbereichs mit der Schaffung eines zusätzlichen Empfangsraums wurde unterdessen diskutiert. Die Baukommission und der Kirchenvorstand sehen Möglichkeiten für eine Umgestaltung im von Pfarrer Schüssler dargelegten Sinne.

Corinne Rohner stellt der Kirchgemeindeversammlung den folgenden Änderungsantrag:

Die Reserve soll von 10% auf 20% angehoben werden.

Abstimmung:

Der Antrag von Corinne Rohner wird grossmehrheitlich angenommen: Die Reserve wird auf 20% erhöht

Zurück zu Traktandum 7:

7. Vorzeitige Teilrückzahlung Schuld ggü. KG Luzern

Abstimmung:

Der Antrag des Kirchenvorstands, es sei eine ausserordentliche Teilrückzahlung der Schuld gegenüber der Kirchgemeinde Luzern in der Höhe von CHF 200'000.- zu machen, wird einstimmig angenommen.

8. Gesamterneuerungswahlen 2021-2025

Vor Durchführung der Wahlen werden folgende Behördenmitglieder einzeln verdankt und verabschiedet (Übersicht siehe Anhang 3):

Heidi Fankhauser aus dem Kirchenvorstand, Ressort Diakonie/Senioren

René Lottenbach aus dem Kirchenvorstand, Ressort Liegenschaften

Willi Kaufmann aus der Rechnungskommission

Martin Fankhauser aus dem Urnenbüro

Daniel Krähenbühl erklärt, dass der Kirchenvorstand für den vakanten Sitz im Kirchenvorstand bereits zwei Interessentinnen hat, die beide das Gemeindeleben gut kennen und sich für die Arbeit im Kirchenvorstand sehr gut eignen. Eine erste Kandidatin wird an der Juni-Sitzung des Kirchenvorstandes teilnehmen. Es wird wieder Vakanzen geben, so dass der Kirchenvorstand die zweite Interessentin zu gegebener Zeit einladen will.

Sara Häusermann wird das Ressort Kommunikation übernehmen und stellt sich nun der Kirchgemeinde vor. Sara Häusermann ist 30 Jahre alt, hat einen 10jährigen Sohn und wohnt in Adligenswil. Sie ist Redaktionsleiterin der Lokalzeitung Rontaler. Sara Häusermann freut sich auf die Arbeit im Kirchenvorstand.

8.1 Kirchenvorstand

Abstimmung: Max Zellweger leitet die Wahl des Präsidiums.

Daniel Krähenbühl, Adligenswil, wird einstimmig als Präsident in den Kirchenvorstand gewählt.

Abstimmung: Daniel Krähenbühl leitet nun alle folgenden Wahlen.

Daniel Keller, Udligenswil, wird einstimmig als Finanzverwalter in den Kirchenvorstand gewählt.

Abstimmung:

In den Kirchenvorstand werden in globo einstimmig gewählt:

Evelyn Christen Bucheli, Meggen
Sara Häusermann, Adligenswil
Christoph Oestreich, Udligenswil
Max Zellweger, Meggen
Claudia Zöllig, Adligenswil
Ein Sitz bleibt vakant

8.2 Rechnungskommission

Patrick Michelotti aus Meggen stellt sich der Kirchgemeinde vor. Er ist in Meggen aufgewachsen und konfirmiert worden, ist verheiratet und hat eine 5jährige Tochter. Er ist beruflich in einer Bank tätig.

Abstimmung:

In die Rechnungskommission werden in globo einstimmig gewählt:

Bernd Bischof, Udligenswil, Präsidium
Patrick Michelotti, Meggen
Willy Toggwyler, Udligenswil

8.3 Urnenbüro

Abstimmung:

In das Urnenbüro werden in globo einstimmig gewählt:

Evelyn Christen Bucheli, Meggen, Präsidium
Charlotte Oesch, Adligenswil
Marlyse Toggwyler, Udligenswil
Ueli Weber, Udligenswil
Christine Willimann, Adligenswil

10. Personelles

Monika Z'Rotz hat sich aus zeitlichen Gründen bereits unter Traktandum 8 vorgestellt. Sie führt seit 1. Mai 2021 in unserer Kirchgemeinde mit einem Pensum von 20% die Sozialberatung. Sie ist Sozialdiakonin und arbeitet als solche auch in der Teilkirchgemeinde Littau-Reussbühl. Jeweils freitags ist sie in der Kirchgemeinde vor Ort. Sie bittet die Anwesenden, die Sozialberatung aktiv bekannt zu machen. Diese ist mit Telefon und Mailadresse auf der Homepage publiziert. Monika Z'Rotz wird einmal monatlich am Freitagmorgen ein Beratungscafé im Foyer der Thomaskirche in Adligenswil anbieten. Jede und jeder sind dazu eingeladen (auch ohne Probleme), um sich gegenseitig kennenzulernen und zu vernetzen. Auch dafür bittet sie die Anwesenden um Bekanntmachung.

Daniel Keller heisst Pfarrer Hartmut Schüssler und seine Frau Christa Schüssler als Gäste an der Kirchgemeindeversammlung herzlich willkommen. Hartmut Schüssler

wird sein Amt im Januar 2022 antreten. **Daniel Keller** dankt an dieser Stelle der Pfarrwahlkommission für deren grosses Engagement über die letzten 9 Monaten, welches nun erfolgreich, mit der überzeugenden Wahl von Hartmut Schüssler, abgeschlossen werden konnte. Die Mitglieder der Pfarrwahlkommission werden mit einem separaten Anlass speziell verdankt und verabschiedet.

Max Zellweger teilt der Kirchgemeinde erfreut mit, dass die 60%-Stelle im Bereich Sozialdiakonie, die mit dem Weggang von Rosemarie Reintjes vakant wurde, neu besetzt werden konnte. Mit der Einstellung von Monika Z'Rotz für die Sozialberatung wurden bereits 20% des Pensums abgedeckt.

Erfreulicherweise kann die Vakanz mit der 40%-Anstellung von **Christa Schüssler** nun beendet werden. Christa Schüssler wird ab 15. August 2021 in unserer Kirchgemeinde tätig sein. Sie ist bestens ausgebildet, hat ein Studium in jüdischer Theologie abgeschlossen und bringt viel Erfahrung im Bereich Sozialdiakonie mit. Derzeit ist sie in einer Ausbildung zur Sozialdiakonin.. Anschliessend stellt sich Christa Schüssler der Gemeinde kurz vor.

11. Verschiedenes

Wortmeldungen:

Corinne Rohner fragt nach dem Datum des Einsetzungsgottesdienstes von Pfarrer Hartmut Schüssler.

Daniel Krähenbühl. Das Datum steht aktuell noch nicht fest, wird aber mit der Erstellung des Gottesdienstplans für das 1. Halbjahr 2022 festgelegt und publiziert.

Ursina Parr informiert die Anwesenden, dass Pfarrer Hartmut Schüssler und Pfarrerin Susanne Wey am 1. Advent, Sonntag, 28. November 2021, den Abendgottesdienst (Sing-Gottesdienst) gemeinsam gestalten werden. Zudem ist er für den Neujahrsgottesdienst 2022 zuständig.

Präsentation «Fotovoltaik auf Kirchendach» (siehe Anhang 5)

Willi Kaufmann befasst sich seit über 30 Jahren mit alternativen, erneuerbaren Energien.

Erste Installationen auf Kirchendächern gibt es in der Schweiz schon seit 1997. Willi Kaufmann zeigt Beispiele von Installationen auf Kirchendächern.

In einer Fotomontage zeigt er Möglichkeiten auf dem Kirchendach und dem Sigristenhausdach in Meggen auf und präsentiert beeindruckende Zahlen. So könnten beispielsweise bis zu 53 Panels auf dem Dach des Sigristenhauses den Jahresbedarf an Strom für 4 Haushalte produzieren (Kosten ca. 28'000.-, bis zum Zeitpunkt der Realisierung weiter sinkend). Bei einer Ausweitung auf das Kirchendach könnten insgesamt bis zu 97 Panels und der Jahresbedarf an Strom für 8 Haushalte generiert werden.

Für Willi Kaufmann ist die Fotovoltaik der «ökologische Rettungsanker». Sein Anliegen ist, dass der Kirchenvorstand «Fotovoltaik auf dem Kirchendach» im Rahmen von Gebäudeüberlegungen mit einbezieht und realisiert.

Daniel Krähenbühl dankt Willi Kaufmann und bestätigt, dass sich die Baukommission und der Kirchenvorstand mit dem Thema auseinandersetzen werden.

Daniel Krähenbühl dankt allen Anwesenden für ihr Kommen und schliesst um 12.30 Uhr die 9. Kirchgemeindeversammlung.

Meggen, 8. Juni 2021



Daniel Krähenbühl
Präsidium Kirchenvorstand



Gerlinde von Niederhäusern
Protokollführerin